

Anlage 2

zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 06.02.2007

Einwohnerfragestunde (nach Beendigung der Sitzung im öffentlichen Teil)

Herr Fleischmann erklärte zu Tagesordnungspunkt 10, dass sein Antrag nicht mit dem jetzt gefassten Beschluss inhaltsgleich ist. Er kündigte für die nächste Ratssitzung einen erneuten Antrag an. **Herr Rohde** sprach zur Geschäftsordnung und wies daraufhin, dass Herr Fleischmann kein Rederecht in der Einwohnerfragestunde hat.

Herr Baumgarten erklärte, dass der AKEB und der Handel mit großer Sorge einer Fußgängerzone und Einbahnstraßenregelung entgegen sieht. Er bedankte sich für die umfangreiche Information im Vorfeld, aber es gibt noch Diskussionsbedarf mit der Politik.

Herr Bredemeier übergab **Frau Leykum** ein „Schwarzbuch“ des ADFC. Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Krüger verwies zu dem Thema Parkgebühren auf die Stadt Uelzen, wo für einen geringen Betrag das Parken für 10 Minuten erlaubt ist. **Herr Herbst** antwortete, dass derzeit die Diskussion auf ein kostenloses Parken am Samstag hinausläuft.

Herr Krüger wies daraufhin, dass z. B. in der Mönkeburgstraße die Straßenbeleuchtung mehr die Fahrbahn als die Gehwege ausleuchtet.

Herr Schuhmann fragte, ob auf der verlängerten Moorstraße noch weitere Arbeiten erfolgen. Dort wurden scharfkantige Steine aufgebracht. Zur Zeit kann man dort nur schlecht laufen. **Herr Herbst** antwortete, dass im Rahmen der Flurbereinigung ein Ausbau dieses Weges vorgesehen ist. Allerdings wird das nicht kurzfristig erfolgen.

Frau Schmidt fragte nach, was sie als Anliegerin für den Umbau der Beleuchtung in der Innenstadt zahlen müsse. **Frau Vierke** wies daraufhin, dass die Ausbaurkosten derzeit nur geschätzt werden können. Die Ausbaubeiträge können nur ganz grob geschätzt werden und liegen voraussichtlich in einem Rahmen von 100 bis 500 €.

Weiterhin bat **Frau Schmidt** um Auskunft zum Ausbau Bahnhofstraße. **Frau Vierke** schlug vor, einen Termin abzustimmen und dort die Fragen zu besprechen.

Herr Hauptmeier erklärte, dass es s. E. keinen Bedarf für einen Leuchtenwechsel in der Innenstadt gibt.